

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rückdeckel

[urn:nbn:de:bsz:31-341464](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-341464)

Jäger einen Seevogel angeschossen; er nahm ihn mit heim, und ließ ihn im Zimmer herumflattern. Zufälligerweise warf der Vogel ein an der Wand stehendes geladenes Gewehr um, daß der Schuß durch den Fall los gieng, und den Jäger tödtete. — Die Vorsehung fügt manches gar wunderbar. Mit geladenen Gewehren soll man vorsichtig sein, um Unglück damit zu veranlassen braucht's keiner Vögel, — die Kinder thuns auch.

Ein fleißiger Landmann bemühte sich viele Jahre, um so viel zu ersparen, daß er den kleinen Meierhof, den er in Pacht hatte, eigenthümlich erkaufen konnte. Endlich brachte er es dahin, und freute sich nun innig seines wohl erworbenen Eigenthums. Pötzlich starb ein weitläufiger Verwandter, der keine Kinder aber ein großes Hofgut hatte, und der ihn zum Erben einsetzte. Stracks gieng er hin, und bot das ererbte Gut zum Verkauf aus. Seine Freunde fragten ihn, warum er das thue, denen antwortete er: Ich will den großen, mir durch das Erbe angefallenen Meierhof deshalb verkaufen, weil er mich nichts gekostet hat, während mein kleiner mir sauer zu stehen gekommen ist. Meine Kinder können dabei aufmerken, daß rechtschaffene Urbeisamkeit vor dem Glück gehen muß.

Zur Zeit des dreißigjährigen Kriegs sollte vor der Stadt Thorn ein Dieb gehängt werden, als plötzlich feindliche Truppen anrückten. Alles lief davon, und auch der Dieb. Aber anstatt zu den Feinden zu flüchten, gieng er treuherzig wieder in die Stadt zurück. Er ist dann begnadigt worden.

Ein angesehenener Mann in der Schweiz verunglückte am 8. März 1840 beim Bergabsteigen, er fiel und brach den Hals. Man fand später den Leichnam, und bei demselben das kleine Hundchen des Verunglückten, das die Ueberreste seines todten Herrn mit Wuth vertheidigte, und erst als Bekannte ankamen sich beruhigte.

Drei seltene Paare sind zu Anfang vorigen Jahrs in Paris vor den Altar getreten. Drei Brüder wurden von demselben Priester gleichzeitig mit drei Schwestern getraut.

Du bist mein Leben, pflegte ein spaßiger Mann als zu seiner Frau zu sagen, aber mein Leben ist mir dormalen verleidet.

Allerlei Nützlichcs zur Wirthschaft.

Erprobtes Mittel, daß die Fliegen nicht auf die Pferde fallen.

Man nehme zwei Bouteillen Essig, zwei Bouteillen Wasser, vier Loth dicken venetianischen Terpentins, und einen Beutel Ochsen-galle, lasse alles zusammen eine Viertelstunde kochen, dann kalt werden, und wasche die Pferde damit.

Dauerhafter Ofenkitt.

Man mache aus feingeseibter Asche und Salz mit etwas Wasser einen Teig, und streiche die Ofenrizen damit zu. Dieser Kitt nimmt mit der Zeit eine Glasur an, und fällt nicht ab. Gut ist's, wenn man zuvor die Stellen, wo der Kitt hinkommen soll, mit Essig reibt.

Ein bewährtes Mittel gegen Kornwürmer.

Es ist dies der Hanf. Man lege einige Hanfstengel mit ihrem Kraut auf den Kornhaufen, und man wird nach einem Tag die Stengel mit Kornwürmern bedeckt finden. Dann trägt man sie in den Hof, klopft sie ab, und legt sie von neuem aufs Korn. Um aber die Würmer nach oben zu bringen, muß man jeden Tag den Kornhaufen umstechen. Hat man keinen frischen Hanf, so kann man schon gerösteten nehmen; er ist aber nicht so gut.

Gegen den Durchfall der Kälber.

Man nimmt den Stengel von einem Kürbis, reibt davon auf dem Reibeisen einen Eßlöffel voll, kocht dies mit $\frac{1}{2}$ Schoppen Milch, und giebt es dem kranken Kalf ein. Es hilft gleich und ist ganz unschädlich.

